

Streiflichter

aus der
Stationsarbeit

Grundlagenforschung

Naturschutzpraxis

Umweltbildung

Jane Goodall in Linz - ein Resumee

Mehr als einen Monat lang waren im Neuen Rathaus der Stadt Linz eine Ausstellung und Filme über eine der großen Forscherinnen des 20sten Jahrhunderts, Dr. Jane Goodall zu sehen. Rund 2000 BesucherInnen konnten registriert werden. Am 24. und 25. November hat Jane Goodall Linz persönlich besucht. An 3 Veranstaltungen (2 Schulveranstaltungen an den Vormittagen und eine öffentliche Abendveranstaltung) nahmen insgesamt rund 2000 Menschen teil und waren begeistert von Botschaft und Ausstrahlung Jane Goodalls. Sie ihrerseits war äußerst berührt von der Anteilnahme und den vielen herzlichen Rückmeldungen, welche sie während ihres Aufenthaltes erhalten hat. Gespannte Atmosphäre während, und minutenlange stehende Ovationen nach ihrem Vortrag bei der Abendveranstaltung im Festsaal des Neuen Rathauses am 24. 11. waren vielleicht der Höhepunkt dieses Besuchs. In das Gästebuch hat sie anschließend notiert:

„This has been a great experience – such warm and loving audiences – good feelings for hope for the future! Jane Goodall“

Auch die Anwesenheit ihres populären Begleiters, Hubert von Goisern, der die ganze Zeit im Hintergrund blieb, soll nicht unerwähnt bleiben. Er hat Jane bei allen drei

Veranstaltungen als „technischer Assistent“ bei der Projektion der Dias unterstützt. Der „Jodler“, den er zu Beginn der Vorträge als Antwort auf die „schimpansische“ Begrüßung von Jane Goodall losließ, war eine gelungene Einstimmung auf das, was folgte. Wir möchten uns bei ihm sehr herzlich für sein Engagement bedanken.



Abb. 1: Jane Goodall während des Vortrages im Festsaal des Neuen Rathauses. Mit ihren lebendigen Erzählungen und Botschaften gelang es ihr, die ZuhörerInnen zu fesseln.

Foto: B. Wagner/API



Abb. 2: Einen Monat lang wurde im Galerieraum des Rathauses eine Ausstellung über ihre Arbeit mit Schimpansen gezeigt, die von Mitarbeitern des Gartenamtes liebevoll als „Dschungel“ gestaltet wurde.

Foto: H. Rubenser

Aber auch das überaus erfreuliche finanzielle Ergebnis kann sich sehen lassen: insgesamt konnte Jane Goodall eine Summe von rund S 180 000,- übergeben werden, die sie für ihre Naturschutzprojekte in Tansania verwenden wird. Mit dem Wert der Ausstellung, die in Zukunft im gesamten deutschen Sprachraum zu sehen sein wird und die ihr ebenfalls überreicht wurde, steigt der Gesamtwert auf eine runde Viertelmillion. Für Jane Goodall war ihr Linz-Besuch der gelungene Einstieg in Österreich. Sie war zwar schon einige Male da und hat hier viele gute Freunde, aber es ist ihr bis jetzt noch nicht gelungen, in unserem Land richtig Fuß zu fassen. Die Gründung von zwei „Roots & Shoots-Gruppen“ bereits nach dem ersten Tag und v.a. das Engagement von Sepp Friedhuber und des BRG Fadingerstraße, das eine Summe von S 44 000,- aufbrachte, sind besonders beachtlich und stellen einen guten Start dar.



Abb. 3: Werner Bejvl, der rührige Organisator und Grafiker der Naturkundlichen Station mit Jane Goodall während des Besuchs der Ausstellung.



Abb. 4: Mehr als 2000 BesucherInnen, darunter viele Schulklassen, besuchten die Ausstellung und waren beeindruckt von den ergreifenden Geschichten und lehrreichen Inhalten über die Forschungen mit Schimpansen.



Abb. 5: Hubert von Goisern, im Bild mit Jane Goodall beim Besuch des Linzer Christkindlmarktes, hat sie zwei Tage lang begleitet und während des Vortrages den Diaprojektor bedient. Foto: W. Bejvl



Abb. 6: Dr. Friedrich Schwarz, der Leiter der Naturkundlichen Station, im Gespräch mit Jane Goodall.

Foto Abb. 3, 4 und 6: B. Wagner/API



Abb. 7: Mehr als 44 000 Schilling sammelten die SchülerInnen der Fadingerschule und übergaben ihr das Geld anlässlich ihres Besuchs in der Schule. Großes Gedränge herrschte während der anschließenden Autogrammstunde. Foto: J. Friedhuber

Linz wird Jane Goodall sicherlich in bester Erinnerung bleiben, zumal sie hier auch die Botschaft erreichte, dass sich ein großer amerikanischer Software-Produzent bereit erklärte, für die „Jane Goodall Foundation“ eine Summe von 1 Million Dollar zur Verfügung zu stellen.

„Grund zur Hoffnung“ heißt der Titel ihres neuen Buches, einer Autobiographie, die vor kurzem erschienen ist. Und es ist auch die zentrale Botschaft, die sie vermittelt: Es besteht Grund zu Hoffnung und es ist noch nicht zu spät. „Together we can make a better world for all“ hat sie als Widmung in viele Bücher geschrieben: „gemeinsam können wir die Welt verbessern“ - der ernst zunehmende Aufruf einer der faszinierendsten Persönlichkeiten unserer Zeit.

F. Schwarz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [ÖKO.L Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [2000_1](#)

Autor(en)/Author(s): Schwarz Friedrich [Fritz]

Artikel/Article: [Streiflichter aus der Stationsarbeit: Jane Goodall in Linz- ein Resumee 21-22](#)